

## Modulbereiche

### 1. Überblick

#### Modulbereich Foundation

Der Modulbereich Foundation beinhaltet Veranstaltungen zu zentralen Themen des Managements und wissenschaftlicher Methoden. Mit diesem Kernfachangebot wird sichergestellt, dass alle Absolventen des M.Sc. über grundlegendes Wissen und grundlegende Kompetenzen im Bereich Business Management verfügen. Ebenfalls wird die Basis für weiterführende Veranstaltungen in den entsprechenden Vertiefungsrichtungen und ggf. gewählten Spezialisierungen gelegt. Wenn einzelne Module aus den Foundations absolviert sein müssen, bevor bestimmte Vertiefungsmodule besucht werden können, so ist das in den jeweiligen Modulbeschreibungen kenntlich gemacht.

#### Modulbereich Vertiefungsrichtungen (engl. Major) und Spezialisierungen (engl. Minor)

Die Vertiefungsrichtungen (engl. Major) sowie die darin enthaltenen Spezialisierungen (engl. Minor) beinhalten Module aus dem jeweiligen Kompetenzbereich. Der Inhalt lehnt sich eng an die Forschungsfelder der Fakultät an. Es muss und kann nur eine Vertiefungsrichtung gewählt werden. Die angebotenen Veranstaltungen in diesem Modulbereich sind im Studienangebotsplan aufgelistet. Innerhalb einer Vertiefungsrichtung können verschiedene Spezialisierungen angeboten werden.

#### Modulbereich Project

Dieser Bereich beinhaltet folgende Leistungen: Eine Projektstudienarbeit (PSA), eine Studienarbeit (SA) und eine Master Thesis (MT). Wie alle Studiengänge der Steinbeis-Hochschule Berlin gründet der Master of Science in Business Management auf dem Konzept des so genannten Projekt-Kompetenz-Studiums/Transferstudiums. Diesem Bildungskonzept liegt die stetige Kopplung zwischen Beobachtungen und Lösungsansätzen auf der Phänomenebene sowie der Reflexion, Gewinnung und Rückspiegelung dieser Lösungsansätze auf der Prinzipiebene zugrunde. Ein transferorientiertes Studium zeichnet sich dadurch aus, dass Studierende die Möglichkeit erhalten, zur Generierung von Lösungsansätzen auf der Phänomenebene sowie zur Gewinnung von Wissen auf der Prinzipiebene beizutragen. Der Transfer rückt hierdurch als Lernerfahrung in den Mittelpunkt des Bildungsprozesses. Der Modulbereich Project bündelt diesen Transfergedanken in Form eines authentischen, realen Projektes aus der Lebens- und Arbeitswelt des Studierenden in einem Unternehmen bzw. einer Organisation. Dieses Projekt wird durch die/den Studierenden während ihres/seines Studiums durchdacht, geplant und umgesetzt. Der Transferprozess zwischen Phänomen- und Prinzipiebene wird dabei innerhalb des Themenfeldes des Projektes mit daraus abgeleiteten, jeweils eigenständigen Themen und Aufgabenstellungen in der PSA, der SA sowie und der MT dokumentiert.

## 2. Vertiefungsrichtungen und Spezialisierungen des Masterstudiums

Nachfolgend werden die Vertiefungsrichtungen in der Reihenfolge ihrer Nennung in der SPO beschrieben:

- 1) Management, Entrepreneurship & Strategy
- 2) Organisation, HR & Führung
- 3) Marketing, Media & Communication – advanced
- 4) Finance, Banking & Controlling – advanced
- 5) Innovation, Technology & Digitization – advanced
- 6) Economic Theory, Politics & Law

Zu jeder Vertiefungsrichtung (engl. Major) werden zudem die zugehörigen Spezialisierungen (engl. Minor) beschrieben.

### Vertiefungsrichtung 1: Management, Entrepreneurship & Strategy

Leitthema und Schwerpunkt dieser Vertiefungsrichtung sind Themen der strategischen Unternehmensführung sowie Instrumente des modernen Managements. Die Studierenden sollen selbständig in der Lage sein, langfristige und nachhaltige Unternehmensstrategien zu entwickeln sowie übergreifende Aufgaben im Management und der Führung von Organisationen zu übernehmen. Durch die umfassende Behandlung strategischer Fragen der Unternehmensführung, Organisationsentwicklung und der Internationalisierung sollen die Studierenden auf leitende und beratende Funktionen in Unternehmen und Organisationen vorbereitet werden. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Themenkomplexe Unternehmertum, Veränderungsmanagement, Innovationsmanagement und Digitalisierung. Zu den jeweiligen Managementfeldern sollen die Studierenden eine konstruktiv kritische Haltung entwickeln und zukünftige Entwicklungen einschätzen können. Neben der anwendungsorientierten und methodischen Qualifizierung für Management- und strategische Führungsaufgaben sollen die Studierenden in der Vertiefungsrichtung Management, Entrepreneurship und Strategy ein profundes, auf wissenschaftlichen Elementen basierendes Verständnis für alle Teilbereiche dieses Kompetenzfeldes erhalten.

Innerhalb der Vertiefungsrichtungen können durch Kombination bestimmter Wahlpflichtmodule folgende Spezialisierungen absolviert werden:

Spezialisierung 1.1: General Management (25 CP)

Spezialisierung 1.2: Innovation (25 CP)

#### **Spezialisierung 1.1: General Management (25 CP)**

Die Spezialisierung „General Management“ fokussiert insbesondere Managementthemen des Strategiemanagements, des strategischen Marketings und der strategischen Organisationsentwicklung. Darüber hinaus beschäftigen sich die Studierenden sowohl unter einem anwendungsorientierten als auch unter einem wissenschaftlichen Blickwinkel mit den Themen Führung, Internationalisierung und Informationstechnologie. Neben den strategischen Management-Themen wird ein besonderer Fokus auf die Themen Corporate Social Responsibility und Wissenschaftstheorie gelegt.

#### **Spezialisierung 1.2: Innovation (25 CP)**

Die Spezialisierung „Innovation“ fokussiert insbesondere Managementthemen der Digitalisierung, des Innovationsmanagements sowie der agilen Organisations- und Unternehmensentwicklung. Darüber hinaus werden die Themenkomplexe Entrepreneurship, Unternehmensgründung und Intrapreneurship

vertiefend behandelt. Die Studierenden sind nach Belegung dieser Spezialisierung in der Lage, verschiedene Aspekte des Innovationsmanagements, der technologie-getriebenen Unternehmensführung sowie des digitalen Marketings kritisch zu reflektieren und haben sich umfassend mit wissenschaftlichen Grundlagen zu diesen Themenbereichen beschäftigt.

## **Vertiefungsrichtung 2: Organisation, HR & Führung**

Die Vertiefungsrichtung Organisation, HR & Führung dient der Vertiefung all der Bereiche der Unternehmensführung, bei denen es um Menschen und deren Zusammenarbeit geht. Im Bereich Organisation geht es um die Ausgestaltung von Regeln, nach denen die Zusammenarbeit der Mitglieder eines Unternehmens abläuft und ablaufen soll. Diese Regeln können bewusst geschaffen werden. Zur Organisation gehören aber auch die Regeln, die ohne Gestaltungsabsicht entstehen. Im Bereich HR geht es um insbesondere die Fragen, welche Menschen für die Mitarbeit in einem Unternehmen gesucht und gefunden werden und wie diese, wenn sie dem Unternehmen angehören, in ihren Kompetenzen weiterentwickelt werden. Der Bereich der Führung bedient gleichermaßen das Feld der Organisation wie das Feld des Personals. Führung schafft Organisation und Führung selektiert und entwickelt Personal. Zur Führung gehört daneben auch die strategische Ausrichtung eines Unternehmens sowie die Gestaltung von Netzwerken, in denen das Unternehmen mit anderen Partnern zusammenwirkt, um seine Unternehmensmission zu erfüllen und seine Ziele zu erreichen. Die Vertiefungsrichtung Organisation, HR & Führung richtet sich an Personen, die in ihrem Beruf formale oder informale Aufgaben der Führung in solchen Bereichen haben, in denen es nicht nur als Nebenaufgabe, sondern als Hauptaufgabe um Fragen von Organisation und Personal geht. Ein Schwerpunkt der Bildung zielt dabei auf die Fähigkeit, Herausforderungen aus dem Bereich von Organisation, HR und Führung auf der Phänomenebene durch ein wissenschaftlich reflektiertes Betrachten der Prinzipienebene lösen zu können und gleichzeitig Beiträge für diese Prinzipienebene leisten zu können.

Innerhalb der Vertiefungsrichtungen können durch Kombination bestimmter Wahlpflichtmodule folgende Spezialisierungen absolviert werden:

Spezialisierung 2.1: Organisationsdesign (15 CP)

Spezialisierung 2.2: Change Management (15 CP)

Spezialisierung 2.3: Personalmanagement (15 CP)

Spezialisierung 2.4: Prozessmanagement (10 CP)

Spezialisierung 2.5: Projektmanagement (10 CP)

Spezialisierung 2.6: Business Analyse (10 CP)

Spezialisierung 2.7: Unternehmensarchitektur (10 CP)

Spezialisierung 2.8: Data Driven Organisation (15 CP)

Spezialisierung 2.9: Leadership und Change Management Healthcare Supply Chain (25 CP)

Spezialisierung 2.10: Logistik (25 CP)

Spezialisierung 2.11: Organizational Behaviour and New Work (15 CP)

Spezialisierung 2.10: Wirtschafts- und Organisationspsychologie (25 CP)

### **Spezialisierung 2.1: Organisationsdesign (15 CP)**

In der Spezialisierung Organisationsdesign werden, ausgehend von klassischen Formen der Organisationsgestaltung und klassischer Organisation- und Entscheidungstechniken, moderne Formen der Organisation und ihrer Entwicklung betrachtet. Die Bewältigung von Ambidextrie, das intelligente Zusammenspiel von Fremd- und Selbstorganisation und die Herausforderung des Umgangs mit Unternehmensgrenzen stehen im Mittelpunkt dieser Spezialisierung.

**Spezialisierung 2.2: Change Management (15 CP)**

Die Spezialisierung Change Management beschäftigt sich mit den Herausforderungen des Wandels und der Transformation von Organisationen. Dabei handelt es sich regelmäßig nicht nur um komplizierte, sondern auch und vor allem um komplexe Herausforderungen im Umgang mit sozialen Systemen. Veränderungen verursachen nahezu zwangsläufig Widerstandsreflexe zumindest bei Teilen einer Belegschaft und in der Regel über alle Führungsebenen hinweg. Die Antizipation dieser Widerstandsreflexe sowie der produktive Umgang mit ihnen stehen im Mittelpunkt der Module in dieser Spezialisierung.

**Spezialisierung 2.3: Personalmanagement (15 CP)**

In der Spezialisierung Personalmanagement werden die strategischen und operativen Herausforderungen der Gewinnung, der Bindung und der Engagements von Mitarbeitern behandelt. Dazu gehört sowohl das Spektrum der unternehmensinternen Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich der Personalmanagement-Strategie, der Personalbereitstellung, der Personaladministration und des Personalcontrollings wie auch die Beachtung der extern gegebenen und insbesondere arbeitsrechtlich vorgegebenen Bedingungen.

**Spezialisierung 2.4: Prozessmanagement (10 CP)**

Die Spezialisierung Prozessmanagement richtet sich an Studierende, die hauptberuflich mit der Entwicklung von Prozesskulturen und dem Ausbau von Prozessmanagementsystemen beschäftigt sind. Basierend auf den Grundlagen des Prozessmanagements werden hier Strategien für ein kontinuierliches Prozessmanagement und für die Entwicklung einer Prozesskultur behandelt.

**Spezialisierung 2.5: Projektmanagement (10 CP)**

Nachdem in den Foundation-Modulen bereits die Grundlagen des Projektmanagements behandelt wurden, richtet sich diese Spezialisierung an Studierende, die ihre Fähigkeiten in der Leitung von Projekten und im Multiprojektmanagement noch deutlich weiter ausbauen wollen.

**Spezialisierung 2.6: Business Analyse (10 CP)**

Die Spezialisierung Business Analyse richtet sich an Studierende, zu deren Aufgaben es gehört, Strukturen, Geschäftsprozesse und Kommunikationsprinzipien in Unternehmen zu analysieren und die Analyseergebnisse so aufzubereiten, dass sie für die organisatorische und technische Weiterentwicklung genutzt werden können. Die Business Analyse bedient dabei insbesondere die Schnittstelle zwischen den Anforderungen an organisatorische Lösungen und deren technischer Umsetzung.

**Spezialisierung 2.7: Unternehmensarchitektur (10 CP)**

Die Spezialisierung Unternehmensarchitektur richtet sich an Studierende, zu deren Aufgaben das Management von Informationssystemen und die Schaffung von IT-Architekturen gehören. Dabei geht es auch um die Fähigkeit, Brücken zwischen der Seite der Informationstechnologie und der sozialen Seite des Managements zu bauen. Neben IT-Strategie und Architektur stehen dabei auch Themen wie IT-Portfoliomanagement und Applikationsmanagement im Mittelpunkt der Spezialisierung.

**Spezialisierung 2.8: Data Driven Organization (15 CP)**

Daten sind die wichtigsten Rohstoffe des 21. Jahrhunderts. Die Analyse und Aufbereitung vorhandener Datenmengen sowie die Akquise und Integration neuer Datenbestände sind Voraussetzung für digitale Transformation und Industrie 4.0. Die Spezialisierung Data Driven Organization richtet sich an Studierende, die sich mit den entsprechenden Herausforderungen von Data Science und Workforce Analytics beschäftigen.

**Spezialisierung 2.9: Leadership und Change Management Healthcare (25 CP)**

In der Spezialisierung Leadership und Change Management Healthcare wird auf die administrativen Teile der Gesundheitsbranche und die dortigen Prozesse des Einkaufs sowie die Herausforderungen der

Vernetzung in Supply Chains fokussiert. Die Spezialisierung liefert das Rüstzeug für das Verstehen von Supply Chains im Healthcare Bereich und wendet die Methoden von Leadership und Change Management auf diese Supply Chains an.

#### **Spezialisierung 2.10: Logistik (25 CP)**

Die Spezialisierung Logistik richtet sich an Studierende, zu deren Aufgaben die Entwicklung und das Management von Logistiksystemen gehört. Logistische Herausforderungen werden in Zeiten von Industrie 4.0 noch keineswegs geringer. An manchen Stellen, etwa in der Belieferung von Privatkunden und in der Just-in-Time-Belieferung von Unternehmen, nehmen sie sogar deutlich zu. In der Spezialisierung Logistik werden die Fähigkeiten entwickelt, Beiträge zur Bewältigung dieser Herausforderungen auf der Phänomenebene und auf der Prinzipienebene zu leisten.

#### **Spezialisierung 2.11: Organizational Behaviour and New Work (15 CP)**

Die Spezialisierung Organizational Behaviour and New Work richtet sich an Studierende, die mit den Herausforderungen des New Work zu tun haben oder sich auf diese vorbereiten möchten. Im Mittelpunkt der Spezialisierung stehen dabei Aspekte des Verhaltens von Menschen im Kontext von New Work auf der individuellen Ebene, auf der Teamebene und auf der Ebene des Unternehmens und seiner Umwelt. Die Module dieser Spezialisierung vermitteln dabei nicht nur vorhandene wissenschaftliche Erkenntnisse. Sie regen auch zu einer Klärung und Reflektion der eigenen Erwartungen an New Work an.

#### **Spezialisierung 2.12: Wirtschafts- und Organisationspsychologie (25 CP)**

Die Spezialisierung „Wirtschafts- und Organisationspsychologie vermittelt den Studierenden eine Kompetenzentwicklung in Wirtschaftspsychologie, Diagnostik, Organisationsberatung, Organisationsentwicklung und Führung. Sie bietet den Studierenden damit eine Fundierung, um in Organisationen Entwicklungs- und Transformationsprogramme zu designen und von psychologischer Seite her zu begleiten. Auch werden die Studierenden in dieser Spezialisierung mit Qualifikationen ausgestattet, um die Entwicklungsaufgaben der HR zu überblicken und in diesen Feldern qualifizierte Beiträge leisten zu können. Schließlich verfügen die Studierenden durch die Spezialisierung über Grundkenntnisse im Coaching.

### **Vertiefungsrichtung 3: Marketing, Media & Communication – advanced**

Schwerpunkt dieser Vertiefungsrichtung sind Themen des strategischen Marketings, des digitalen Marketings sowie der strategischen Markenführung. Die Studierenden sollen selbständig in der Lage sein, Marketing-Strategien, Marketing- und Vertriebssysteme/-organisationen sowie innovative, crossmediale Media- und Kommunikationskampagnen zu entwickeln. Durch die umfassende Behandlung strategischer Marketingmanagement-Ansätze sollen die Studierenden auf leitende und beratende Funktionen in Unternehmen, insbesondere auf Marketingfunktionen in Medienunternehmen, Kommunikations- und Kreativagenturen sowie Beratungen vorbereitet werden.

Einen Schwerpunkt bilden die Themenkomplexe Konsumentenverhalten, (digital) Media sowie strategische Unternehmenskommunikation. Durch die intensive Auseinandersetzung mit Marketingparadigmen und -theorien können die Studierenden auf der Grundlage eines wissenschaftlichen Fundaments Wirkungsmechanismen von modernen Marketingkonzepten und -kampagnen beurteilen. Zu den jeweiligen Managementfeldern des Marketings sollen die Studierenden eine konstruktiv kritische Haltung entwickeln und zukünftige Entwicklungen einschätzen können.

Innerhalb der Vertiefungsrichtungen können durch Kombination bestimmter Wahlpflichtmodule folgende Spezialisierungen absolviert werden:

Spezialisierung 3.1: Digital Media & Online Marketing (20 CP)

Spezialisierung 3.2: Strategic Marketing Management (15 CP)

Spezialisierung 3.3: Creative Communication (20 CP)

Spezialisierung 3.4: Sales Management (20 CP)

Spezialisierung 3.5: Markt- und Werbepsychologie (25 CP)

### **Spezialisierung 3.1: Digital Media & Online Marketing (20 CP)**

Die Spezialisierung „Digital Media & Online Marketing“ fokussiert vertiefend Themen des Digitalen Marketings sowie innovative Technologien im Kontext von Marketing und Media. Ein besonderer Fokus liegt auf der umfassenden Analyse von modernen Medienmärkten sowie die kritische Beurteilung und Entwicklungen von crossmedialen Media-Strategien.

### **Spezialisierung 3.2: Strategic Marketing Management (15 CP)**

Vor dem Hintergrund des nachhaltigen Erfolgs und der konsequenten Positionierung von Marken, Produkten und Unternehmen nimmt das strategische Marketing eine zentrale Rolle ein. Vor diesem Hintergrund qualifiziert die Spezialisierung „Strategic Marketing Management“ für strategische und gestaltende Marketing-Management-Aufgaben in der Wirtschaft. Dabei spielen die Themen Marketing-Kommunikation und Markenführung – gerade vor dem Hintergrund einer zunehmenden Fragmentierung, Integration und Digitalisierung der Kommunikationskanäle – eine entscheidende Rolle. Darüber hinaus sind die Studierenden mit Abschluss diese Spezialisierung in der Lage, nachhaltige Pricing-Strategien und Steuerungssysteme für das integrierte Marketing zu entwickeln. Ein besonderer Fokus liegt außerdem auf den Spezialgebieten des Business-to-Business- sowie des Service-Marketings, die ebenfalls aus einer strategischen Perspektive beleuchtet werden.

### **Spezialisierung 3.3: Creative Communication (20 CP)**

In der Spezialisierung „Creative Communication & Management“ beschäftigen sich die Studierenden intensiv mit Methoden und Strategien der kreativen Kommunikation - insbesondere mit einer anwendungsorientierten Perspektive. Die Studierenden sind selbständig in der Lage Kreativitätstechniken auf den Gebieten Grafikdesign, Text und integrierte Kommunikation anzuwenden. Außerdem sind ihnen die wichtigsten Theorien auf diesen Gebieten bekannt und sie sind in der Lage, diese sowohl im wissenschaftlichen Diskurs als auch in der praktischen Anwendung kritisch zu diskutieren, zu reflektieren und anzuwenden.

### **Spezialisierung 3.4: Sales Management (20 CP)**

Der Spezialisierung „Sales Management“ setzt sich vertiefend mit Aspekten des Vertriebsmanagements auseinander. Dabei sind die Studierenden nach dem Absolvieren dieser Spezialisierung selbständig in der Lage, Vertriebsstrategien zu entwickeln, Vertriebsorganisationen zu strukturieren und Vertriebsmitarbeiter zu führen. Außerdem haben sie sich kritisch mit Verkaufsmethoden und Verhandlungsstrategien auseinandergesetzt und sind in der Lage, diese im beruflichen Kontext anzuwenden. Die besondere Rolle des Business-to-Business-Marketings sowie strukturelle Rahmenbedingungen des Marketings und des Vertriebs werden ebenfalls vertiefend behandelt.

### **Spezialisierung 3.5: Markt- und Werbepsychologie (25 CP)**

Die Spezialisierung „Markt- und Werbepsychologie“ bietet Wissen und Handlungskompetenzen auf der Schnittstelle von Produkten und Services einerseits sowie Kunden und Markt andererseits. Die Studierenden erhalten fundierte Kenntnisse zu psychologischen Zusammenhängen, die das Markt- und Kundenverhalten bestimmen. Das psychologische Verständnis von Märkten und Kunden, die letztlich über den Erfolg von Unternehmen entscheiden, entwickeln die Studierenden über die Beschäftigung



mit allen relevanten Spezialgebieten (z.B. Psychologie des Angebots; Psychologische Aspekte der Produktgestaltung; Konsumenten- und Werbepsychologie; Motivation und Konsum). Weiter bietet die Spezialisierung Studierenden die Möglichkeit, Kompetenzen dadurch zu entwickeln, dass sie einen eigenen Brand konstruieren, um diverse markt- und werbepsychologische Aspekte zu integrieren.

## **Vertiefungsrichtung 4: Finance, Banking & Controlling – advanced**

Diese Vertiefungsrichtung entspringt dem Kompetenzbereich Finanzwirtschaft und Bankwirtschaft. Leitthema ist die finanziell-quantitative Steuerung unternehmerischer und privater Investitions- und Finanzierungsentscheidungen. Studierende sollen so für eine Managementtätigkeit im Finanzdienstleistungssektor sowie im Finanzbereich von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen vorbereitet werden. Im Vordergrund steht die Ausbildung für eine Tätigkeit in den Unternehmensbereichen Controlling, Finanz- & Rechnungswesen sowie Finanzmanagement. Dazu werden Verfahren, Modelle, Instrumente und Methoden zur Messung und Steuerung von Rentabilität und Risiko in Unternehmen wissenschaftlich fundiert diskutiert. Die Studierenden werden durch das Erlernen wissenschaftlicher Ansätze auf anspruchsvolle Führungstätigkeiten im Finanzdienstleistungssektor oder im Finanzbereich von Industrie und Dienstleistungsunternehmen vorbereitet. Die Entscheidungsqualität der Studierenden soll durch das Erlernen wissenschaftlicher Methodik verbessert werden. Im Bereich Finanzen stehen z. B. die Modelle zur Portfolio-Optimierung, preistheoretische Ansätze zur Bewertung von Finanzderivaten sowie die Stilrichtungen der Behavioral Finance im Fokus. Im Bereich Banken werden vor allem fortgeschrittene Methoden zur Bepreisung von Bankprodukten, spezielle aufsichtsrechtliche Fragestellungen, aber auch modern Konzepte zur Messung und Steuerung im Sinne einer optimierten Risikokapitalallokation erörtert. Im Controlling wird das Konzept des Value Controllings fortgeschrieben, im Sinne einer optimierten Rendite-/Risikosteuerung weiterentwickelt, aber auch im Hinblick auf ein funktionsbezogenes Controlling, das sogenannte Bindestrich-Controlling, erweitert.

Innerhalb der Vertiefungsrichtungen können durch Kombination bestimmter Wahlpflichtmodule folgende Spezialisierungen absolviert werden:

- Spezialisierung 4.1: Banking and Finance (25 CP)
- Spezialisierung 4.2: Consulting & Controlling (25 CP)
- Spezialisierung 4.3: Wealth Management (20 CP)
- Spezialisierung 4.4: Organisation/IT (20 CP)
- Spezialisierung 4.5: Bankmanagement (20 CP)
- Spezialisierung 4.6: Versicherungsmanagement (20 CP)
- Spezialisierung 4.7: Digital Financial Services (20 CP)
- Spezialisierung 4.8: Financial Planning (15 CP)
- Spezialisierung 4.9: Management for Financial Planner (15 CP)

### **Spezialisierung 4.1: Banking and Finance (25 CP)**

Diese Spezialisierung fokussiert auf moderne Konzepte der Banksteuerung in Verbindung mit Kerngebieten der Finanzwirtschaft. Die theoretischen Modelle der Finanzwirtschaft sind für das Verständnis der Mechanismen auf den Finanzmärkten, die theoretische und praktische Preisfindung von Finanzinstrumenten sowie den Einsatz der entsprechenden konventionellen und derivativen Instrumente zur Steuerung von Rendite und Risiko unabdingbar. Auch in den modernen Konzepten der Banksteuerung finden sich genau diese Elemente wieder, zusätzlich aber auch branchenspezifische Besonderheiten im Umgang mit Rendite und Risiko. Neben den eher quantitativ geprägten bank- und finanzwirtschaftlichen Inhalten fokussiert die Spezialisierung außerdem auf Aspekte der gesellschaftspolitischen Verantwortung und ihre strategische Einbettung sowie Innovationen, die insbesondere für Unternehmen der Finanzdienstleistungsindustrie eine besondere Bedeutung aufweisen.

#### **Spezialisierung 4.2: Controlling & Consulting (25 CP)**

Die Spezialisierung Controlling & Consulting nähert sich dem komplexen Themenfeld mit der Fokussierung auf die drei Schwerpunkte Controlling, Consulting und Geschäftsprozessmanagement.

Der Themenkomplex Controlling vermittelt einen Überblick über die Inhalte und Aufgaben des Controllings und den aktuellen Entwicklungstendenzen. Dieser Bereich umfasst u.a. Kostenträgerrechnung, Kalkulationsformen, Break-Even-Analysen sowie die Unterstützung von operativen Entscheidungen und die Auswahl und Bewertung von Finanzierungsarten. Im Bereich des Consultings wird eine Übersicht über die wichtigsten Beratungs-Tools im Consulting vermittelt. Die Darstellung erfolgt am Beratungsauftrags-Zyklus und setzt sich mit den typischen Aufgaben eines Consultants im Rahmen eines Beratungsprojektes auseinander. Das Geschäftsprozessmanagement wird in den Gesamtkontext der strategischen Unternehmensführung eingeordnet. Der Schwerpunkt Geschäftsprozessmanagement umfasst die Themenbereiche Geschäftsprozessmodellierung und Geschäftsprozessoptimierung sowie die strukturierte Geschäftsprozessaufnahme und -analyse.

#### **Spezialisierung 4.3: Wealth Management (20 CP)**

Die aktuellen Entwicklungen im Finanzdienstleistungsgeschäft machen deutlich, dass neben der Ausnutzung von Kostensenkungspotenzialen neue Erfolgsquellen gefunden werden müssen, um eine ausreichend hohe Rentabilität erwirtschaften zu können. Immer stärker rückt hier das Wealth Management in den Vordergrund. Mit verschiedenen alternativen Konzepten wird versucht, den Markt zu bearbeiten, neue Kunden zu gewinnen und Profitabilität zu erzielen. Im Spezialisierung Wealth Management wird dieser spezielle Geschäftsbereich tiefergehend analysiert. Die Produkte und Dienstleistungen werden dargestellt, analysiert und kalkuliert, organisatorische und personalpolitische Konzepte werden bewertet und es werden Strategien für eine erfolgreiche Marktbearbeitung dieses Segments diskutiert.

#### **Spezialisierung 4.4: Organisation/IT (20 CP)**

Die Spezialisierung „Organisation/IT“ verbindet als fächerübergreifender Kurs die Lehrinhalte der Betriebswirtschaftslehre mit denen der Wirtschaftsinformatik. An der Schnittstelle dieser beiden Fächer beschäftigt er sich mit dem optimalen Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnik im Finanzdienstleistungssektor. Es werden fundierte Kenntnisse über die Modelle, Verfahren und Formate der zentralen Managementdisziplin Organisation/ IT vermittelt – jeweils verbunden mit aktuellen und praxisorientierten Beispielen zur konkreten Umsetzung in den Unternehmen. Es wird umfassendes, anwendungsorientiertes ökonomisches Wissen im Bereich Organisation/IT-Management und eine integrierte Betrachtungsweise von Informatik- und Wirtschaftsproblemen aufgezeigt.

#### **Spezialisierung 4.5: Bankmanagement (20 CP)**

Das Schierenbeck'sche Konzept des Ertragsorientierten Bankmanagements sowie die von Rolfes vorgestellte Philosophie zur Gesamtbanksteuerung bilden den inhaltlichen Nukleus dieser Spezialisierung. Getrieben von den Ideen der Erfinder des modernen Bankmanagements setzen sich die Studierenden mit den theoretischen Fundamenten und umsetzungsorientierten Lösungsansätzen einer hoch entwickelten Bankcontrolling-Konzeption auseinander. Erarbeitet werden klassische Themen wie z. B. integrierte Rendite-/Risikosteuerung, aber auch innovative Führungskonzeptionen z. B. aus dem Bereich Personal- und Organisationsentwicklung, ebenso wie neueste Strategieansätze. Dabei ist dieser Spezialisierung immer in den Kontext einer modernen Gesamtbanksteuerung eingebettet.

#### **Spezialisierung 4.6: Versicherungsmanagement (20 CP)**

Die Versicherungswirtschaft ist zwar wesentlicher Träger der Finanzindustrie, die Steuerungsmechanismen einer Versicherung funktionieren jedoch deutlich anders als die von Banken. Die relevanten Besonderheiten werden in der Spezialisierung Versicherungsmanagement hervorgehoben. Neben der Kalkulation von Versicherungsprodukten werden zwei Säulen der Steuerungskonzeption von Versicherern inhaltlich betont. Zum einen werden alle Facetten des Versicherungsvertriebs analysiert und es werden Ansätze zur Optimierung des Vertriebs präsentiert. Die Studierenden lernen, wie die Schlagkraft von Vertriebsorganisationen gesteigert und neue Vertriebseinheiten effizient aufgebaut werden können.



Zum anderen wird das ganzheitliche Konzept eines Wertorientierten Managements von Versicherungsunternehmen durchleuchtet, indem z. B. Modelle und Instrumente des Prozess-, Risiko- und Asset-Liability Managements diskutiert werden. Im Vordergrund steht dabei die Diskussion von alternativen Maßnahmen und Strategien, mit denen der Unternehmenswert bzw. der Gewinn eines Versicherungsunternehmens im Allgemeinen und für die Geschäftsbereiche Life, Property und Casualty Insurance im Speziellen gesteigert werden kann. Natürlich sind hier mit aufsichtlichem Fokus stets auch die Solvency-Richtlinien zu beachten.

#### **Spezialisierung 4.7: Digital Financial Services (20 CP)**

Noch fehlt eine Theorie der Digitalisierung oder eine ausreichende wissenschaftliche Fundierung dieses Bereichs, sowohl im Allgemeinen, wie natürlich auch im Umfeld der Financial Services Industry. Eine solchermaßen theoretische Basis kann im Kontext von digitalem Vokabular, digitaler Kultur und digitaler Grammatik entstehen und analysiert werden. Trotzdem können im Financial Services Sektor schon heute empirisch oder normativ fundierte Diskussionen über die veränderte Art der Kundeninteraktionen über digitalisierte, teilweise vollautomatisierte Prozesse geführt werden. Aus ablauforganisatorischer Sicht ergeben sich neue Arbeitsformen unter dem Schlagwort „Arbeit 4.0“. Die gesamte Fin Services Industrie steht vor einem tiefgreifenden Anpassungsbedarf ihrer Geschäftsmodelle, also ihrer strategischen Ausrichtung. In dieser Spezialisierung wird versucht, theoretisch gestützt die Herausforderungen und Facetten der Digitalisierung zu strukturieren.

#### **Spezialisierung 4.8: Financial Planning (15 CP)**

Die ganzheitliche Finanzberatung spielt eine immer wichtigere Rolle in der Financial Service Industry. Dabei wird insbesondere eine finanzwissenschaftliche und methodische Fundierung verlangt. Der Spezialisierung „Financial Planning“ bietet deshalb Module auf den Gebieten der Finanzberatung und des Financial Planning – sowohl für private als auch für unternehmerische Haushalte. Die kritische Reflektion und Analyse ist ein weiterer wichtiger Baustein dieser Spezialisierung.

#### **Spezialisierung 4.9: Management for Financial Planner (15 CP)**

Manager und Berater in der Finanzdienstleistungsbranche brauchen ein umfassendes Managementwissen, das auch methodisch gestützt wird, für die Führung und Positionierung der eigenen Unternehmung. Vor diesem Hintergrund qualifiziert die Spezialisierung „Management for Financial Planner“ für Marketing-, Innovations- und Vertriebsaufgaben mit einem umfassenden theoretischen Fundament. Hinzu kommen Fragestellungen des modernen Organisationsmanagements sowie wesentliche Aspekte aus dem Bereich Managerial Economics.

## **Vertiefungsrichtung 5: Innovation, Technology & Digitization – advanced**

Leitthema dieser Vertiefungsrichtung sind die Implikationen von modernen Technologien und Innovationen auf die Führung von Unternehmen und Organisationen. Grundlage für die Anwendung von Managementstrategien und -methoden ist dabei das umfassende Verständnis von Technologien, Plattformen, digitalisierten Systemen und Netzwerken sowie deren kritischen Beurteilungen und Analyse. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Thema Innovation, wobei dieses bewusst sehr weit gefasst ist. Neben den Fragestellungen des produkt- und servicezentrierten Innovationsmanagements setzen sich die Studierenden intensiv mit organisationalen Innovationen und Veränderungen sowie mit Fragen des Unternehmertums (Entrepreneurship und Intrapreneurship) auseinander. Darüber hinaus spielt die Transformation von Geschäftsmodellen und Organisationen eine zentrale Rolle. Die Studierenden können sich in dieser Vertiefungsrichtung intensiv mit datengetriebenen Geschäftsmodellen, Business In-

telligence sowie mit cyber-physischen Systemen auseinandersetzen und sind in der Lage, deren Implikationen für Wirtschaft und Gesellschaft zu beurteilen. Die Studierenden werden in dieser Vertiefungsrichtung auf Leitungs-, Beratungs-, und Projektmanagement-Funktionen in Unternehmen und Organisationen vorbereitet - mit einem besonderen Fokus auf Digitalisierung, Innovations- und Veränderungsmanagement. Neben der anwendungsorientierten und methodischen Qualifizierung für Management- und Führungsaufgaben sollen die Studierenden in der Vertiefungsrichtung „Innovation, Technologie und Digitalisierung“ ein profundes, auf wissenschaftlichen Elementen basierendes Verständnis für alle Teilbereiche dieses Kompetenzfeldes erhalten.

Innerhalb der Vertiefungsrichtungen können durch Kombination bestimmter Wahlpflichtmodule folgende Spezialisierungen absolviert werden:

Spezialisierung 5.1: Digital Innovation (15 CP)

Spezialisierung 5.2: Business Transformation (15 CP)

Spezialisierung 5.3: Strategic Innovation Management (25 CP)

Spezialisierung 5.4: Business Intelligence & Digitalization (25 CP)

#### **Spezialisierung 5.1: Digital Innovation (15 CP)**

Die Spezialisierung „Digital Innovation“ fokussiert insbesondere folgende Aspekte des Managements und der betriebswirtschaftlichen Führung: Digitale Technologien sowie digitales Marketing. Außerdem setzen sich die Studierenden intensiv mit datengetriebenen Geschäftsmodellen und Marketingstrategien auseinander. Die Studierenden sind in der Lage, die Themen dieser Spezialisierung kritisch zu reflektieren und entsprechende Management-Konzepte anzuwenden.

#### **Spezialisierung 5.2: Business Transformation (15 CP)**

Die Spezialisierung „Business Transformation“ vermittelt Managementmethoden und -konzepte für die strategische Anpassung und organisatorische Veränderung von Unternehmen im Zeitalter der fortschreitenden Digitalisierung. Dabei setzen sich die Studierenden kritisch mit Fragen des Veränderungsmanagements, der Führung sowie des Unternehmertums auseinander. Auf der Grundlage von wissenschaftlich fundierten Modellen sollen die Studierenden zukunftsorientierte Managementkonzepte entwickeln.

#### **Spezialisierung 5.3: Strategic Innovation Management (25 CP)**

In dieser Spezialisierung werden die verschiedenen Arten der Innovationstechnologie, das Zusammenwirken der Technologiearten, die verschiedenen Innovationsarten im Lebenszyklus sowie ein integriertes Technologie- und Innovationsmanagement dargestellt. Innovationsmanagement wird im Kontext strategischer Unternehmensführung verstanden. Es werden Tools und Methoden des Innovationsmanagements und Methoden und Instrumente zur Inventionserzeugung diskutiert. Ergänzt wird dies z.B. durch die Anwendung der Szenariotechnik sowie Trend- und Mega-Trend-Analysen.

#### **Spezialisierung 5.4: Business Intelligence & Digitalization (25 CP)**

Die Spezialisierung vermittelt einen Überblick über Konzeption und Methoden der Business Intelligence. Die wichtigsten Business-Intelligence-Prozesse und Methoden der Unternehmensdatenanalyse sind ebenso Gegenstand der Spezialisierung wie Technologien und Systeme, um Business Intelligence-Systeme planen, gestalten und einführen zu können. Betrachtet werden u.a. weiterhin das Reporting, Multidimensional Database Models, User Interfaces Security and Access Regulations. Darauf aufbauend erfolgt die Auseinandersetzung mit Konzepten, Methoden und IT-Unterstützung im Kontext von Cyber-physical Production Systems (CPPS) und Industrie 4.0.

## **Vertiefungsrichtung 6: Economic Theory, Politics & Law**

Die Vertiefungsrichtung Economic Theory, Politics and Law schafft ein Verständnis über den Zusammenhang von Ökonomie und den gesellschaftlichen Teilsystemen der Politik und des Rechts. Hier werden wissenschaftliche und politische Debatten über internationale, europäische und deutsche Politik sowie aktuellen Gesellschafts- und Rechtsfragen nachvollzogen, bewertet und reflektiert. Dabei können je nach Spezialisierung volkswirtschaftliche, politische oder rechtliche Fragen im Vordergrund stehen.

Innerhalb der Vertiefungsrichtungen kann durch Kombination bestimmter Wahlpflichtmodule folgende Spezialisierung absolviert werden:

Spezialisierung 6.1: Company Law (25 CP)

### **Spezialisierung 6.1: Company Law (25 CP)**

Diese Spezialisierung ist inhaltlich auf die steigenden Bedürfnisse der Wirtschaft nach Streitvermeidung durch solide Rechtsprüfung im Vorfeld von Unternehmensentscheidungen ausgerichtet. Immer mehr Entscheidungen im Unternehmensumfeld haben einen juristischen Aspekt. Das Management in Unternehmen muss rechtliche Fragen zum Personalwesen und Datenschutz, aber auch andere Schutzrechte, die Vorbereitung und den Abschluss von Verträgen, den Umgang mit Schlechtleistungen im wirtschaftlichen Austausch und hinsichtlich der Finanzplanung die Prinzipien der Sicherungssysteme beherrschen können. Darüber hinaus müssen die Gesellschaftsformen, in denen Wirtschaftsunternehmen als juristische Personen am Wirtschaftsverkehr teilnehmen und Fragen der Wirtschaftsverwaltung und des Strafrechts vor allem in Wirtschaftsbereichen mit hoher Bedeutung der Technik durch solide Kenntnisse und praktische Anwendungskompetenzen untersetzt sein.

Die in dieser Spezialisierung vermittelten Rechtskenntnisse münden in Entscheidungsvorschlägen. Die Kompetenz zur Entscheidung wird durch Trainingsmöglichkeiten unterstützt, die auf neuen technologischen Entwicklungen und Verfahren beruhen. Die methodische Kompetenz zur Entscheidungsvorbereitung und zur Begleitung von Entscheidungsprozessen nimmt einen entscheidenden Raum in der inhaltlichen Ausgestaltung der Spezialisierung Company Law ein.